

summary zeilenangaben und quotations?

Beitrag von „neleabels“ vom 25. Februar 2009 11:06

Der bloggende Kollege hat vollkommen Recht, wenn er entschieden Belege einfordert - eigene Interpretationen und Analysen mit Fundstellen zu untermauern, ist wissenschaftliche Gepflogenheit und daran muss man Schüler schon in der Sek I gewöhnen.

Allerdings sind Belege nur da zu führen, wo sie notwendig sind. Der Auszug, der beim ersten Link in JochenEnglischs Blog zitiert wird, ist ja keine Inhaltsangabe sondern offensichtlich die Interpretation einer literarischen Figur. Da gehören Belege selbstredend hin, denn es ist nachzuweisen, ob der Text die Interpretation trägt oder nicht. (Ist in den Vorgaben von BaWü tatsächlich dem Stand der Literaturwissenschaft widersprechend von "Autorenintention" die Rede?? 80)

Eine Inhaltsangabe enthält per definitionem keine eigenen Positionen oder Analyseergebnisse, die untermauert werden müssen. Sie ist nichts weiter als ein Überblick über den Befund, der zur groben und leserfreundlichen Kontextualisierung des Textes dient (und dem Lehrerkorrektur einen Indikator liefert, ob der Schüler den Text tatsächlich verstanden hat.)

Nele